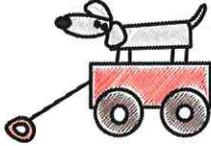


PFIFFIKUS NEWS

Oktober 2025 bis April 2026



Pfiffikus
KiTa Büschfeld
Stadt Wadern

Erschienen am: 02.10.2025

Gültig bis: April 2026

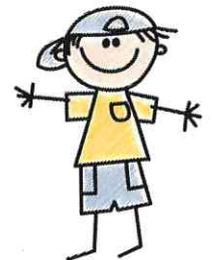
Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 13.03.2026



Themen dieser Ausgabe:

- Die Leitung informiert
- Neues von den Bernsteinen, Karfunkeln und Mondsteinen
- Neues von den Lapislazuli und den Rohdiamanten
- Neues von den Wackelzähnen
- Rezept aus der Küche
- Unter der Lupe
- Neues aus der Bücherei



Kita Pfiffikus

Schulstraße 27
66687 Wadern – Büschfeld
06874/405



**Für dich, für mich,
für alle!
Wir sind pfiffige Kids!!!**



Kita „Pfiffikus“ Büschfeld

Schulstraße 27

66687 Wadern - Büschfeld

Tel.: 06871/ 507 140

Mondsteingruppe Tel.: 06874/1720014

Fax: 06871/ 507 -144

Kita-bueschfeld@wadern.de

Liebe Leser der Pfiffikus News,

mit dieser Ausgabe unserer „Pfiffikus News“ möchten wir Sie herzlich begrüßen und zugleich einen Ausblick auf die kommenden Monate geben. Hinter uns liegt ein ereignisreiches erstes Kitahalbjahres, in dem die Kinder viele wertvolle Erfahrungen sammeln konnten – sei es beim gemeinsamen Spielen, beim Entdecken neuer Themen oder beim Feiern unserer Feste.

Auch die nächsten sechs Monate halten zahlreiche Höhepunkte für uns bereit. Geplant sind unter anderem kreative Projekte im Kindergartenalltag, naturpädagogische Aktivitäten im Freien sowie die Vorbereitung auf besondere Veranstaltungen. Gemeinsam mit unserer Kita Sozialarbeiterin Denise Czaja planen wir tolle Familienaktionen. Mehr Infos dazu folgen in dieser Ausgabe. 😊

Darüber hinaus werden wir unsere Vorschulkinder Schritt für Schritt auf den Übergang in die Schule vorbereiten und ihnen dafür vielfältige Lern- und Erfahrungsräume eröffnen. Unsere neuen „Wackelzähne“ sind ja schon toll als Einheit zusammengewachsen, und sammeln begeistert im wöchentlichen „Wackelzahntreffen“ neue Erfahrungen.

Wir freuen uns darauf, diese Zeit gemeinsam mit Ihnen und den Kindern zu gestalten und hoffen, dass Ihnen diese Zeitung einen interessanten Einblick in unsere pädagogische Arbeit und unsere Vorhaben gibt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Kindergartenteam

Foto: Pixelio.de Helene Souza



Die Leitung informiert

1. Save the Date! Termine Termine Termine 😊

Liebe Familien,

hier finden Sie eine Zusammenfassung anstehender Aktionen und Aktivitäten.

- 7.10.2025 17:30 Uhr Elternabend für die Eltern der Vorschulkinder
- 28.10.2025 15:00 Uhr Bauaktion mit Nabu (Eichhörnchenfutterhaus)
- 31.10.2025 Halloween Die Kinder dürfen verkleidet kommen
- 3.11.2025 +10.11.2025 15:00 Uhr Töpferaktion mit Adna und Denise (Adventsspirale)
- 7.11.2025 St.Martin Feier in der Kita
- 17.11.2025 – 21.11.2025 Oma & Opa Woche in der Krippe
- 4.12.2025 14:30 Uhr -16:00 Uhr Die Kinder besuchen das Seniorenheim in Nunkirchen und feiern mit den Bewohner/innen Nikolaus
- 5.12.2025 Nikolausfeier in der Kita
- Adventsfensteraktion steht noch kein Termin fest

Hier schon erste Termine für das neue Jahr:

- 10.6.2026 Familien Picknick
- 19.6.2026 Wackelzahnabschluss

Zu allen Aktionen folgen zeitnah noch genauere Informationen!

2. Spielzeugtag

Seit vielen Jahren gehört der Spielzeugtag in unserem Kindergarten zum Alltag. Wir haben uns nun gemeinsam im Team entschieden, dieses Angebot nicht weiterzuführen. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, sie gründet jedoch auf pädagogischen Überlegungen und unseren Beobachtungen in den Gruppen.

Wir haben festgestellt, dass mitgebrachte Spielsachen oftmals zu Konflikten führen – sei es durch Vergleiche, durch das Teilen oder durch die Sorge um Beschädigungen. Häufig stand dadurch nicht mehr das gemeinsame, kreative Spielen im Mittelpunkt, sondern das einzelne Spielzeug.

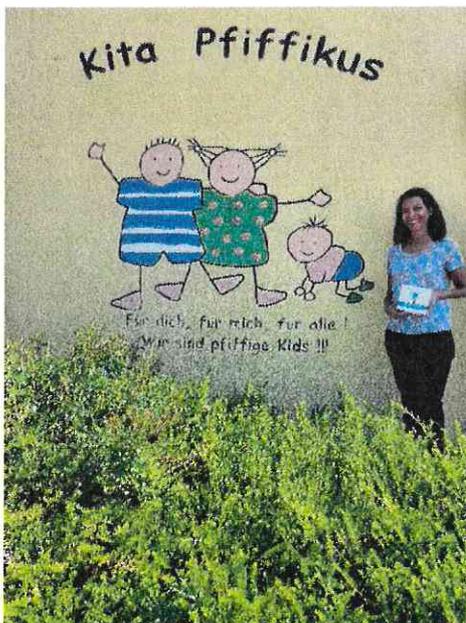
Unser Ziel ist es, den Kindern Räume zu eröffnen, in denen sie ihre Fantasie frei entfalten und miteinander in Kontakt treten können. In der täglichen Kindergartenarbeit stehen ihnen vielfältige Materialien, Bau- und Rollenspiele, Kreativangebote und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung, die genau dies fördern. Gerade das Spielen mit „offenen Materialien“ unterstützt Kinder dabei,

eigene Ideen zu entwickeln, flexibel zu denken und gemeinsam Lösungen zu finden.

Uns ist wichtig zu betonen: Die Entscheidung bedeutet keinen Verzicht auf Freude oder Vielfalt im Spiel, sondern vielmehr die Chance, den Kindern mehr Freiheit, Kreativität und Miteinander zu ermöglichen.

Wir haben das Thema mit den Kindern im Stuhlkreis besprochen, und tatsächlich wirkten die Kinder gar nicht traurig darüber. Gemeinsam sind sogar neue Ideen entstanden (z. Kuscheltiertag, etc.). Und manche Eltern sind sicher froh, wenn sie nicht noch schnell nachhause fahren müssen, um noch ein Spielzeug zu holen, wenn der Spielzeugtag vergessen wurde! 😊

3. Naturbotschafter-Kinder entdecken mit dem NABU die Natur



Vielleicht ist Ihnen schon das neue Schild am Kindergarteneingang aufgefallen? Seit kurzem dürfen wir uns „Naturbotschafter Kita“ nennen. 😊 Adna Barth hat bei dem NABU über 2 Jahre eine Weiterbildung zur Naturbotschafterin absolviert und im Sommer erfolgreich abgeschlossen.

Die Natur steckt voller Geheimnisse – und Kinder sind von Natur aus neugierig. Damit sie ihre Umwelt besser kennenlernen und einen achtsamen Umgang mit ihr entwickeln können, nehmen wir am Projekt „Naturbotschafter“ des NABU teil.

Gemeinsam erleben die Kinder, wie spannend es ist, Pflanzen und Tiere in ihrer Umgebung zu

entdecken. Ob beim Beobachten von Insekten, beim Erkunden von Wiesen und Bäumen oder beim Lauschen von Vogelstimmen – die Kinder lernen spielerisch, wie wichtig der Schutz unserer Natur ist. Ziel des Projekts ist es, schon früh ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Verantwortung zu schaffen. Denn wer die Natur versteht und liebt, wird sich auch für ihren Schutz einsetzen.

Wir freuen uns sehr auf die kommenden Aktionen mit dem NABU und sind gespannt, welche kleinen und großen Naturforscher und -forscherinnen sich in unserem Kindergarten entwickeln. Im Rahmen dieser



Kooperation bieten wir wieder eine Bauaktion mit Herrn Petry an. Dieses Mal werkeln wir an einem Futterhäuschen für Eichhörnchen.

Im Eingangsbereich hat Adna noch eine neue Infotafel eingerichtet. Hier finden Sie Tipps und Tricks rund um das Thema Nachhaltigkeit, Klima und Umweltschutz! Man kann nämlich schon mit kleinen Gewohnheitsänderungen einiges bewirken! 😊

4. Die Kitakinder bereiten Senior/innen eine Freude

Im Rahmen der Aktion „Heimatwurzeln“ des Wirtschaftsverbandes Wadern haben alle Gruppen tolle Bilder für Seniorenheime in Wadern gestaltet. Die bunten Bilder sollen den Bewohnern in den Seniorenheimen eine Freude bereiten! 😊 Im

Rahmen dieser Aktion haben die pädagogischen Fachkräfte mit den Kindern erläutert warum ältere Menschen in Pflegeheimen wohnen. Dabei hatten die Kinder die Idee den Senior/innen noch zusätzlich eine Freude zu bereiten und deren Alltag bunter zu machen.

So entstand der Plan, generationenübergreifend Nikolaus zu feiern! Am 5.12.25 möchten wir nachmittags das Seniorenheim in Nunkirchen besuchen. Gemeinsam soll gesungen und musiziert werden. Anschließend gibt es leckere Plätzchen und Punsch. Und mit etwas Glück, schaut vielleicht noch der Nikolaus vorbei! 😊



5. Neue Geburtstagsüberraschung

Der Geburtstag ist ja immer ein ganz besonderer Tag für die Kinder. Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt und wird gebührend gefeiert. Bei uns im Team kam immer wieder die Fragen auf: „Was schenken wir den Kindern?“ „Gibt es sinnvolle Geschenke?“ „Treffen wir mit unserer Schatzkiste noch den Geschmack der Kinder?“ usw.

Daher ist uns die Idee gekommen keine materiellen Geschenke mehr zu verschenken, sondern den Kindern ein Stück Kita auszuleihen! 😊 Ein Stück Kita ausleihen? Wie ist das denn gemeint...!?

Das Geburtstagskind darf sich für einen Tag etwas aus der Kita ausleihen. Alle Gegenstände schenken Zeit mit den Eltern oder der Familie. Welches Geschenk ist wertvoller als gemeinsame Zeit!?

Die Kinder dürfen sich unter folgenden Optionen entscheiden:

- Toniebox inklusive einer Toniefigur
- Ein Bilderbuch
- Das eigne Portofio
- Ein Tischspiel

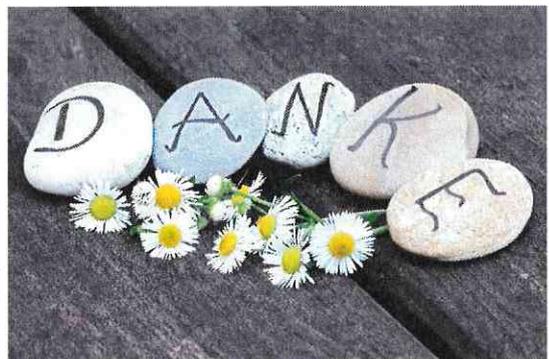
Das System funktioniert natürlich nur, wenn sich alle Familien an die Regeln halten und den ausgesuchten Gegenstand am nächsten Tag nochmal in die Kita zurückbringen! 😊 Da das Kind an seinem Geburtstag vielleicht nicht direkt Zeit findet, darf der gewünschte Gegenstand auch einen Tag nach dem Geburtstag ausgeliehen werden.

6. Dankeschön

Es ist mal wieder an der Zeit Dankeschön zu sagen. Wir wollen uns bei unserem Elternausschuss und allen weiteren Eltern für Ihr Engagement bedanken. Durch die gute Zusammenarbeit haben wir immer tolle Buffets bei Festen, einen tollen Spielplatz auf dem Außengelände der „Mondsteingruppe“ und fleißige Helfer beim Kuchenverkauf auf dem Weihnachtsmarkt. Es wurden aber auch Matschküchen oder Balancierstangen gewerkelt und noch vieles mehr!

Ein ganz großer Dank geht nochmal an alle Sponsoren unserer Spielplatzaktion. Toll, dass so viele Firmen und die Ortsräte Büschfeld und Bardenbach bei dieser Aktion so viel Geld gespendet haben, dass daraus was ganz Großes wurde!

Foto: Pixabay Jasmin 777



Liebe Familien,

mein Name ist Denise Czaja, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und Mutter eines 9-jährigen Sohnes. Als ausgebildete Kindheitspädagogin ist es mein Herzensanliegen, Sie und Ihre Familie bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten.

In unserer gemeinsamen Zeit biete ich Ihnen persönliche Beratung bei Erziehungsfragen, bei Anliegen rund um die Entwicklung Ihrer Kinder sowie bei der Orientierung zu verschiedenen Unterstützungsangeboten. Manchmal können Belastungen oder Herausforderungen im Familienalltag schwer zu bewältigen sein – hier stehe ich Ihnen mit offenen Ohren, Rat und Unterstützung zur Seite. Auch bei Behördengängen oder beim Ausfüllen von Anträgen helfe ich gern.

Darüber hinaus lade ich Familien herzlich zu unseren offenen Angeboten ein, bei denen Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt stehen. Sollte zusätzlicher Unterstützungsbedarf bestehen, vermittele ich Sie gerne an passende Fachstellen oder Hilfsangebote.

Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen und Sie auf Ihrem Weg zu begleiten – gemeinsam mit der Kindertageseinrichtung schaffen wir eine liebevolle und unterstützende Umgebung für Ihre Kinder und die ganze Familie.

Herzliche Grüße

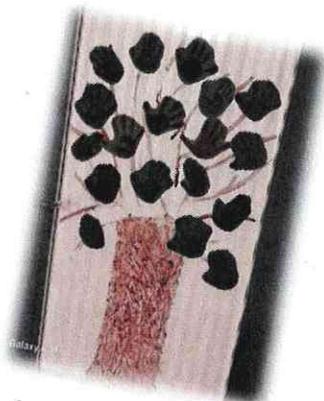
Denise Czaja



NEUES VON DEN BERNSTEINEN....

Der Herbst kommt mit großen Schritten...

und es beginnt eine ganz besondere Zeit im Kindergartenjahr. Eine Zeit in der sich viel verändert. Die Natur verändert sich sichtbar, die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und überall lassen sich Farben entdecken, die diese Jahreszeit so einzigartig machen.



Auch bei den Bernsteinen hat sich etwas verändert. Die Wackelzähne Henry, Leon und Milla haben uns in Richtung Schule verlassen und neue Kinder werden nach und nach in die Gruppe wechseln. Emely ist als Vorpraktikantin zu uns gekommen und auch in den anderen Gruppen gibt es ein paar neue Gesichter.

Für unsere aktuellen Wackelzähne beginnt nun eine aufregende Zeit- das letzte Kindergartenjahr. Viele neue Erfahrungen und Eindrücke werden sie sammeln und das letzte Jahr hoffentlich genießen.



Bei den Bernsteinen möchten wir in den kommenden Wochen, gemeinsam mit den Kindern, den Herbst mit allen Sinnen erleben. Wir beobachten was sich in der Natur verändert, sammeln bunte Blätter, Kastanien, Eicheln und andere Schätze, basteln mit Naturmaterialien und sprechen über Tiere, die sich auf den Winter vorbereiten.

So möchten wir einige Herbst- Aktivitäten mit den Kindern planen und durchführen:

- ➔ Natur- und Draußentage: Sofern das Wetter es zulässt, werden wir kleine Ausflüge machen, um den Herbst draußen aktiv zu erleben.
- ➔ Bastelprojekte: Wir werden aus verschiedenen Materialien herbstliche Dekoration für den Gruppenraum gestalten.
- ➔ Lieder und Geschichten: Im Morgenkreis werden wir herbstliche Lieder singen und Geschichten erzählen und hören.

Wir freuen uns auf eine kreative, bunte und gemütliche Herbstzeit mit den Bernsteinen.



Doch nicht nur der Herbst wird uns begleiten...

Wir freuen uns noch ein weiteres, ganz besonderes Projekt vorstellen zu dürfen:
„Kindergarten Austausch mit Brasilien“

Nach einer Idee von Adna möchten wir eine Partnerschaft mit einer Kindertageseinrichtung in Brasilien aufbauen. Der Austausch soll digital und kreativ stattfinden. Die Kinder der brasilianischen Einrichtung haben uns schon Bilder zukommen lassen, die wir im Flur -sichtbar für alle- aufgehängt haben.



Durch verschiedene Aktivitäten lernen die Kinder spielerisch das Leben in Brasilien kennen:

- Durch gemeinsame Bastel- und Malprojekte
- Austausch von Bildern, Briefen und kleinen Videos
- Kennenlernen der portugiesischen Sprache

Diesen Austausch, diese Aktivitäten werden wir fotografisch und inhaltlich dokumentieren und präsentieren.

Karfunkel auf Entdeckungstour...

Wir haben uns im Frühjahr mit dem Thema Raupen beschäftigt und hatten sogar Raupen in unserer Gruppe, die wir bei der Verwandlung zum Schmetterling begleiten durften. Deshalb war unser Blick geschärft und die Kinder waren sensibel im Hinblick auf die kleinen Krabbeltiere.

Bei unseren Wanderungen zu dieser Zeit, haben die Karfunkel-Kinder immer wieder die verschiedensten Raupenarten gefunden und beobachtet. An einem Morgen im Juni sind wir dabei aber einem besonderen Exemplar begegnet.

Während wir am Zahlweg spielten, hat Tim plötzlich aufgeregt alle zusammengerufen. Er hat erzählt, dass er eine Raupe gesehen hat und dass die Raupe lange Haare hatte. Er dachte, dass es ein Eichenprozessionsspinner war.

Wir sind los und haben die Raupe gesucht, haben sie aber leider nicht mehr gefunden.

Und dann hatten alle Kinder viele Fragen...

Was sind Eichenprozessionsspinner eigentlich und wie sehen sie aus? Woher kommt der Name und wie erkennt man die Nester?

Also haben wir das Handy ausgepackt und haben nachgelesen... Wir haben erfahren, dass die Raupen an Eichen-Bäumen zu finden sind



und dass sie, wenn sie unterwegs sind, in einer Reihe laufen -das sieht aus wie bei einer Prozession. Und die Nester sehen aus, wie ein riesiges Spinnennetz.



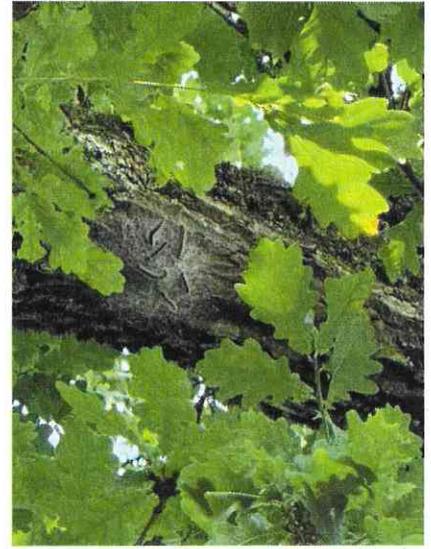
Nachdem wir gut informiert waren, haben wir uns in unserem Waldstück umgesehen. Wir haben am Wegesrand einige Eichenbäume entdeckt, aber keine Eichen-Prozessionsspinner.

Doch dann, an der großen Eiche hinter der Bank... ganz oben... da hat Tim tatsächlich ein Nest mit Eichen-Prozessionsspinnern entdeckt.

Wir mussten alle genau hinsehen und mit dem Handy ran zoomen, um das Nest zu erkennen.



Originalfotos



Eichenprozessions-Spinner haben lange Brennhaare, die sie verlieren. Diese Haare können sich dann bei den Menschen an der Haut festhaken oder können auch eingeatmet werden. Dann kann man einen starken Hautausschlag bekommen oder auch schrecklichen Husten. Deshalb sollte man sich unbedingt von diesen Nestern fernhalten.

Also haben wir unsere Sachen gepackt und sind schnell zurück zur Kita. Dort angekommen, haben wir Anja von unserer Entdeckung erzählt. Die hat sofort bei der Stadt angerufen und unser schönes kleines Karfunkel-Wäldchen musste nun erstmal gesperrt werden 😞



Nach den Sommerferien waren wir alle ganz ungeduldig. Wir wollten unbedingt wieder zu unserem Karfunkel-Platz! Deshalb hat Lio beim Bauhof angerufen und gefragt, ob die

Eichenprozessionsspinner noch immer da sind. Der Bauhof hat die Eiche kontrolliert und festgestellt, dass keine Raupen mehr zu finden sind. Deshalb ist die Absperrung jetzt weg und wir können endlich wieder zu unserem Lieblingsplatz!!

Die Karfunkel sagen **DANKE...**

Die Karfunkel Kinder haben sich für den Sonnengarten und den Sandkasten neben der Gruppe eine Matschküche gewünscht. Wir haben gemeinsam überlegt, wie wir das am Besten anstellen können. Die Kinder haben Ideen gesammelt und ihre Eltern nach Materialien gefragt, die sie noch zu Hause haben. Einige hatten Paletten im Angebot und Milo's Papa hat vorgeschlagen, uns eine Matschküche zu bauen.

Die Idee fanden alle toll und es hat nicht lange gedauert, bis wir die Matschküche in unserem Sonnengarten einweihen konnten.

Die Kinder lieben es, in der Matschküche zu spielen und zu experimentieren!

Vielen Dank lieber Eric 😊



Neues von den Mondsteinen – Wir feiern unser neues Außengelände

Juhu! Wir haben endlich ein neues Außengelände! Unsere Mondsteineltern haben sich tatkräftig ins Zeug gelegt und das Ergebnis kann sich absolut sehen lassen! Wahnsinn, was in so einer kurzen Zeit alles geschafft wurde. Allen voran unsere leitenden Mondstein Eltern, Eva Schmitt, Michele Köpke, Fabienne Steuer und Tanja Vogt, die den Stein zum Rollen gebracht haben und somit den Startschuss gaben. Mit Rücksprache unseres Trägers, der Stadt Wadern, wurde die Freigabe zum Umbau erteilt – und los ging es! 😊

Natürlich dürfen bei all den Formalitäten, unsere Hauptakteure des ganzen Umbaus nicht vergessen

werden – unsere fleißigen

Mondstein Kinder! Emil, Elena und Matteo, haben jeden Tag auf der Baustelle kräftig mitgearbeitet. Unterstützt wurden unsere kleinen Bauarbeiter von unseren fleißigen und engagierten Mondstein Vätern. Die haben wirklich ein wahres Wunder auf unserem vorherigen trostlosen Außengelände bewirkt! Wir möchten uns

ganz herzlich für eure Manpower bedanken! Ein riesen Dankeschön an Peter Schmitt, Marco Steuer, Alexander Köpke und Jochen Vogt! Beim Betrachten der Vorher- und Nachher Bilder, fragen wir uns immer noch, wie Ihr das in dieser kurzen Zeit geschafft habt?! 😊



Neben den beiden tollen Schaukeln auf der rechten Seite und der neuen Vogelnechtschaukel, einem neuen großen Sandkasten, einem Spielhäuschen und zwei Wipp-Tieren. Freuen wir Erzieherinnen uns am meisten über die neue Treppe, unser absolutes Highlight! Jetzt sieht unser Außengelände auch wirklich



kindgerecht aus und unsere Mondsteinkinder lieben es!



Natürlich musste dieser fantastische Spielplatz, gebührend eingeweiht werden- mit einem Einweihungsfest! Eingeladen wurden alle Kinder und Eltern der Mondsteingruppe, unsere Sponsoren, die uns finanziell unter die Arme gegriffen haben. Auch unser Bürgermeister Jochen Kuttler, in Begleitung von Petra Dewald und Simone Schmitt- Koch wurden willkommen geheißen. Unsere Kita Leitung Anja Wegmann hat gemeinsam mit unserem Bürgermeister das Fest mit einer Ansprache und Danksagungen eingeläutet. Es wurden Blumensträuße verteilt, Hände geschüttelt, namentlich geehrt und selbstgestaltete Dankeschön Geschenke von unseren Kindern verteilt. Auch wir Mondstein Erzieherinnen haben uns von Herzen bei allen Beteiligten bedankt! Wir hatten einen tollen Nachmittag, mit viel Spaß für Klein und Groß 😊



Gerne möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, ohne ihre Spende

wäre dies alles nicht, in dem Maße möglich gewesen!



Neues von den Krippengruppen

Was ist ein Kamishibai?

Die Lapislazuli und die Rohdiamanten Gruppe haben es häufig im Gebrauch. Ein Kamishibai ist ein Erzähltheater, das aus einem Holzkasten mit Flügeltüren besteht, in den Bildkarten eingesteckt und durchgezogen werden.

Der Erzähler öffnet die Türen, zeigt das erste Bild und erzählt dazu eine Geschichte. Es gibt mehrere Bilder die dann einfach nach hinten geschoben werden. Der Vorteil: die Bilder sind groß dargestellt und laden die Kinder zum Erzählen und Hinterfragen ein. Es gibt verschiedene Geschichten zu Themen, Tiere und auch zum Mitmachen. Schnell hat man auch mal selbst Bilder/Geschichten zusammengestellt.



Das Kamishibai ist beliebt bei unseren Kindern und ist flexibel im Gebrauch. Wir haben auch schon im Außengelände spannende Geschichten gehört 😊

... und wir haben Besuch bei uns in der Krippe...

Wer ist Lilo?

Lilo ist eine Handpuppe, ein Elefant, der uns wöchentlich besucht. Er erzählt uns spannende Geschichten und hat öfters mal Musik dabei, die dazu einlädt mitzumachen... ganz wichtig für Lilo ist, dass Sie nur zu Besuch kommt, wenn es wirklich leise im Zimmer ist. Lärm mag sie wirklich gar nicht, der tut ihr in den großen Ohren weh. Wenn Sie ganz gut gelaunt ist, gibt's manchmal auch einen Lilo Stempel für die Kinder 😊

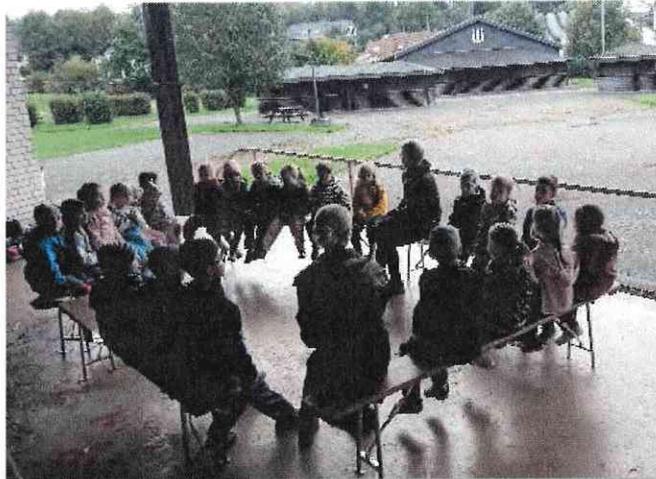


Rückblick der Erlebniswoche von unseren Wackelzähnen

In der Woche vom 15. bis 19. September 2025 haben die Wackelzähne in Noswendel am Freizeitzentrum ihre Erlebniswoche verbracht.

Den Tagesablauf gestalteten wir folgendermaßen:

Zwischen 7.00 Uhr und 7.30 Uhr wurden die Kinder zu unserem Treffpunkt gebracht. Um 8.00 Uhr sammelten wir uns und machten zusammen eine Morgenrunde. Hier haben wir uns untereinander noch einmal vorgestellt und geschaut, wer denn alles da ist. Gemeinsam haben wir entschieden, wie wir den Tag gestalten.



Danach wurde gefrühstückt. Die Kinder haben sich besonders darüber gefreut, dass sie ausnahmsweise eine gefüllte Brotdose von Zuhause mitbringen durften 😊.





Am ersten Tag war der Himmel etwas grau und es regnete. Da wir gut eingepackt waren, machte uns Regenwetter nichts aus!

Zuerst gingen wir auf den Spielplatz und danach war Pfützen springen angesagt. Das machte den Wackelzähnen und uns viel Freude!



Täglich entdeckten wir neue Wege und erkundeten die Umgebung in Noswendel. Wir besuchten den großen Spielplatz am See, die Mühle in Noswendel und beobachteten die Enten und Gänse, fanden Raupen und ganz viele andere Tiere....

Am Donnerstag haben wir die Sonnenstrahlen und das gute Wetter genutzt. Sofort haben wir uns auf den Weg gemacht. Wir sind den Himmels

Gäas Wanderweg gegangen. Dabei haben wir uns auf

dem Weg einen schönen Platz zum Picknicken gesucht, damit wir gestärkt weitergehen können. Wir orientierten uns dabei an den Schildern, die wir an den Bäumen entdeckten.



Gaaaanz schön anstrengend!



An unserem Treffpunkt
angelangt, gab es täglich unser
Mittagessen und den Nachtisch
als Stärkung. Dann konnte es
weiter gehen.



An unserem letzten Tag besuchten wir als Highlight noch den Kindergarten in

Noswendel. Dort durften wir uns die Räume
anschauen
danach mit

und
den



Kindergartenkindern der Kita Noswendel auf dem
Außengelände spielen.

Mit den Ganztagskindern fuhren wir dann um 14.00 Uhr mit dem Linienbus zurück in
den Kindergarten. Das machte ihnen super viel Spaß!

Die Erlebniswoche dient dazu, den Vorschulkindern die Möglichkeit zu geben, sich
innerhalb der drei Gruppen unserer Kita kennenzulernen und ein
Zugehörigkeitsgefühl zu entwickeln. Wir konnten in der ganzen Woche beobachten,
wie sich neue Freundschaften bildeten, und wir ganz ohne Spielmaterialien eine tolle
Zeit gemeinsam verbrachten.

Unter der Lupe



„Mir ist langweilig“ ...

ein Satz, den viele Eltern sicherlich schon ziemlich oft aus dem Mund ihrer Kinder gehört haben.

Wir möchten Ihnen heute ein Buch ans Herz legen, das viele aktuelle Herausforderungen in der Erziehung aufgreift und Denkanstöße für einen gesunden, stärkenden Umgang mit unseren Kindern gibt:

„Glücklich durch Frust – Warum Langeweile und Widerstände unsere Kinder stark machen“ von Rüdiger Maas.

Worum geht es?

In seinem Buch beschreibt Psychologe und Generationenforscher Rüdiger Maas, warum es für die Entwicklung von Kindern wichtig ist, Frustration, Langeweile und kleine Rückschläge erleben zu dürfen. In unserer modernen Welt – geprägt von ständiger Verfügbarkeit, digitaler Ablenkung und einem starken Schutzbedürfnis der Eltern – kommen Kinder immer seltener mit solchen Erfahrungen in Kontakt. Kinder brauchen den Raum, sich selbst auszuleben. Wenn Eltern ihre Kinder in jeder freien Minute bespaßen, dann nehmen sie ihnen die Möglichkeit, sich selbst auszuprobieren. Dazu gehört auch Frust auszuhalten. Es ist doch viel besser, wenn ein Kind selbst etwas gegen seinen Frust unternimmt, als wenn die Lösung immer von außen kommt. Das stärkt auch die Selbstwirksamkeit des jungen Menschen enorm.

Rüdiger Maas möchte den Eltern mitgeben, dass sie ihr Kind ruhig mal die Welt erkunden lassen sollen. **Auch, wenn dem Kind zuhause langweilig wird, muss es nicht sofort bespaßt werden.** Es lohnt sich, abzuwarten und zu schauen, was dem Nachwuchs einfällt, um die Langeweile zu überwinden.

Was passiert, wenn Frust ausbleibt?

Kinder, die nie Frust erleben, haben oft Schwierigkeiten, sich selbst zu regulieren, mit Herausforderungen umzugehen oder ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln. Maas zeigt auf, wie wichtig es ist, dass Kinder nicht vor jeder Schwierigkeit bewahrt werden, sondern lernen, damit umzugehen. Nur so können sie innere Stärke, Resilienz (Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen wie Krisen oder Katastrophen ohne dauerhafte Beeinträchtigung zu überstehen) und Selbständigkeit aufbauen. Maas argumentiert, dass Kinder heutzutage kaum noch die Gelegenheit haben, Frustration, Langeweile oder Widerstände zu erleben. Viele Herausforderungen werden ihnen erspart oder weggenommen – aus dem guten Wunsch, sie zu schützen bzw. sie „glücklich“ zu machen.

Was können Sie als Eltern tun?

Wenn sich Langeweile ankündigt, dann lenken wir uns mit dem Smartphone ab. Das Gleiche tun viele Eltern auch mit ihren Kindern, getreu nach dem Motto: Bloß kein Leerlauf. Einen Gefallen tun wir ihnen damit nicht, sagt Psychologe Rüdiger Maas

Frust, Langeweile und Widerstände sind wichtig!

Kinder haben heutzutage kaum noch die Gelegenheit, Frustration und Langeweile oder Widerstände zu erleben. Viele Herausforderungen werden ihnen erspart oder weggenommen – aus gutem Wunsch, sie zu schützen bzw. sie „glücklich“ zu machen. Daraus resultieren jedoch negative Folgen des „Über – Schützens“. Wenn Kinder nicht lernen, mit Frust umzugehen, kann das zu einer niedrigen Frustrationstoleranz führen, zu Problemen mit der Selbstregulation, fehlender Resilienz, sowie zu einem unsicheren Selbstwertgefühl.

Ein Großteil des Problems sieht Maas in der ständigen Verfügbarkeit von Ablenkungen, wie Smartphones, Tablets oder sonstige digitale Endgeräte – die dazu führen, dass Kinder kaum in Situationen geraten, in denen sie Langeweile fühlen oder sich aktiv mit einem Problem auseinandersetzen müssen.

Er unterscheidet dabei echte Bedürfnisse (z.B. nach emotionaler Sicherheit, sozialer Bindung Autonomie) von Wünschen, die eher durch Konsum, Ablenkung oder Komfort bedient werden. Er fordert, dass Erziehung sich stärker an den wirklichen Bedürfnissen orientieren sollte.

Das Buch lädt dazu ein, unser eigenes Verhalten zu hinterfragen:

- Müssen wir jedes Problem sofort lösen – oder dürfen Kinder selbst eine Lösung finden?
- Wie gehen wir mit Langeweile um – oder schaffen wir ständig neue Reize?
- Wie präsent sind digitale Medien im Alltag – und wie sehr prägen sie unsere Kinder?

Eltern sollten ihr eigenes Verhalten gegenüber digitalen Medien kritisch hinterfragen – als Vorbild und als aktiver Begleiter!!!

Rüdiger Maas macht Mut, wieder mehr Vertrauen in die Fähigkeit der Kinder zu haben. Nicht durch ständige Unterhaltung oder das Vermeiden von Frust werden Kinder glücklich, sondern durch das Gefühl, etwas selbst gemeistert zu haben.

Ein paar Gedanken für den Familienalltag:

- Langeweile zulassen – sie fördert Kreativität und Selbständigkeit
- Kleine Frustrationsmomente nicht sofort auflösen – sie helfen Kindern, mit Gefühlen umzugehen.
- Digitale Auszeiten schaffen – für echte Begegnung, Spiel und Gespräche.
- Geduldig sein – Selbstwirksamkeit braucht Zeit und Vertrauen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Vielleicht lesen Sie das Buch selbst - oder sprechen mit anderen Eltern darüber. Denn Erziehung gelingt am besten gemeinsam und im Austausch.



Leckerer Herbstrezept aus unserer Sternenküche für kleine Köche

Apfel-Zimt-Muffins

Der Herbst ist da – und mit ihm viele bunte Blätter, Kastanien und natürlich Äpfel! Weil Äpfel jetzt besonders frisch und knackig sind, haben wir ein kinderleichtes Rezept für euch, das richtig lecker duftet: Apfel-Zimt-Muffins.

 Zutaten (für ca. 12 Muffins)

2 Äpfel (geschält und klein gewürfelt)

250 g Mehl

100 g Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

2 TL Backpulver

1 TL Zimt

125 g Butter (weich)

2 Eier

150 ml Milch

 So geht's:

Die Äpfel schälen und in kleine Würfel schneiden.

Butter, Zucker, Vanillezucker und Eier in einer Schüssel verrühren.

Mehl, Backpulver und Zimt dazugeben, dann die Milch unterrühren.

Die Apfelstückchen vorsichtig unter den Teig mischen.

Den Teig in Muffinförmchen füllen.

Im Backofen bei 180°C (Ober-/Unterhitze) etwa 20 Minuten backen.

 Tipp:

Die Muffins schmecken noch besser, wenn ihr sie lauwarm esst. Wer mag, kann sie mit ein bisschen Puderzucker bestäuben.



Stadtbibliothek Wadern

Angebot der

Viele neue Tonies zum Ausleihen:



Young/ New Adult-Reihen:



Förderung:

Ministerium für
Bildung und Kultur

SAARLAND

